

# PFARRBLATT

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

**Pfarre  
Lang**

**02 2022**



Zugestellt durch post.at

**Pfarre  
St. Margarethen/Lebring**







## Wort des Pfarrers

„Endlich kommt der Sommer! Zeit für Urlaub und Erholung, das letzte Jahr hatte es wieder in sich!“ Kennen sie so einen Spruch? Wahrscheinlich haben sie ihn sinngemäß öfters gehört oder selbst gesagt. Mir geht es auch so. Im letzten Jahr gab es viel zu tun, und im neuen Arbeitsjahr wird es nicht leichter. Deshalb sind Erholung und Urlaub so wichtig. Und schon während ich diese Zeilen schreibe, wehrt sich etwas in mir. Es kann doch nicht sein, dass man nur mehr von einer Erholungsphase zu nächsten hetzt.

In diesem Jahr hat ein von mir sehr geschätzter Kollege sein Amt niedergelegt. In seiner Begründung hat er sinngemäß gesagt: „Es war immer so viel zu tun und mir kommt vor, ich habe Gott in meinem Leben verloren! So ist mir die Kraft ausgegangen.“ Mir ist dabei bewusst geworden, dass ein Urlaub zwar reicht, um zu funktionieren, aber zum Leben braucht es mehr. Es braucht Zeit für Beziehungen. Es braucht Freundschaftspflege, Zeit für die Familie und es braucht Zeit für Gott. Es braucht aber auch Zeit für spontane Begegnungen. Diese Zeit ist mir geschenkt und ich habe sie! Nur verbrauche ich meine Zeit mit angeblich so vielen wichtigen Dingen. Vielleicht hilft ja ein kleines Ritual: Sie könnten kleine Zettel nehmen, darauf z.B.: „5 Minuten“ schreiben und sie sich jeden Tag schenken. Einfach so!



Ein professioneller Schwimmer hat einmal zu mir gesagt: „Um schnell zu sein, ist die richtige Atmung wichtig! Man ist schneller, wenn man regelmäßig atmet, als wenn man, immer wenn die Luft ausgeht, eine Schnappatmung macht. Nur so hält man eine Wettkampfdistanz durch!“ Wie kann ich regelmäßig für meine Seele „atmen“?

So wie ein Atemzug nicht lange dauert, gibt es viele Möglichkeiten kurz etwas für sich zu

tun. Wann haben Sie das letzte Mal ganz bewusst ein Lied angehört? Nicht so nebenbei! Wieviel Zeit verbringen sie einfach so mit ihren Liebsten? Einfach so, um miteinander zu spielen oder zu reden. Wann haben sie sich, einfach so, Zeit für eine Tätigkeit gegönnt, die ihnen einfach gut tut? Für mich heißt die Frage: Wann habe ich das letzte Mal einfach so Gitarre gespielt. Wann habe ich in der Bibel gelesen, einfach so, ohne den Hintergedanken einer Predigtvorbereitung? Wieviel Zeit nehme ich mir täglich für Gott? Der Tag hat 1440 Minuten, da müssen doch mehr als eine oder zwei Minuten täglich drinnen sein.

Ich nehme mir vor, nicht nur im Sommer sondern das ganze Jahr „regelmäßig zu atmen“. Ganz besonders, weil die Arbeit nicht weniger wird. Nehmen wir uns Zeit! Für mich! Füreinander! Für Gott!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

**Euer Pfarrer Ewald Mussi**

### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Es ist schön, dass wieder Begegnungen in den Pfarren Lang und St. Margarethen/Lebring und im gesamten Seelsorgeraum Leibnitzer Feld stattfinden konnten und können.

Viel Freude beim Lesen und schauen Sie auch auf unseren Homepages vorbei.

Viele Fotos zu den Festen und Informationen finden Sie auf:

**[leibnitzer-feld.graz-seckau.at](http://leibnitzer-feld.graz-seckau.at)**

unter den Pfarren Lang und St. Margarethen/Lebring

***Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen Anita Fruhmann, das Pfarrblatt-Team und die Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte von Lang und St. Margarethen b. Lebring***

Im Führungsteam gibt es eine  
personelle Veränderung

Neu im Führungsteam:

Jutta Held-Orso

(Vorstellung folgt in der nächsten  
Ausgabe des Pfarrblattes.)



Führungsteam:

Seelsorgeraumleiter Pfarrer Anton Neger

Handlungsbevollmächtigte für Pastoral Renate Nika

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung Jutta Held



© Julia Kicker

## Jungscharlager

Wann: 31. Juli – 05. August 2022

Wo: Hosnhanslhütte, Anger bei Weiz

Anmeldungen liegen in den Kirchen St. Margarethen/Lebring und Lang auf.

### EINLADUNG zum

#### Margarethensonntag und Pfarrfest

**16.7.2022 19:00 Uhr Heilige Messe**, anschließend  
lädt der Pfarrgemeinderat zum Beisammensein mit Aus-  
schank und Verkauf von Getränken und Mehlspeisen

**17.7.2022 10:00 Uhr Festgottesdienst**, anschließend  
bietet der Pfarrgemeinderat Kaffee, Kuchen und Getränke  
an.

**Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder mit selbst-  
gebackenen Mehlspeisen!**

Die Mehlspeisen bitte am Samstag, 16.7.2022 in der Zeit  
von 10:00 - 13:00 Uhr im Pfarrhof Lebring abgeben.

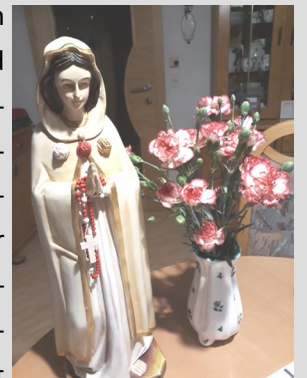
Herzlichen Dank an alle,  
die uns bei diesem Fest unterstützen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

### WANDER-MUTTERGOTTES

Die Gottesmutter wandert seit vielen Jahren in Gestalt  
einer Statue in vielen Pfarren von Haus zu Haus und ist  
in unserer Pfarre schon seit 5 Jahren unterwegs. Sie  
drängt sich nicht auf, sondern

kommt nur in jene Häuser und  
zu den Familien, die sie will-  
kommen heißen. Frau Ger-  
traud Stradner ist Organisato-  
rin und Stützpunkt der  
„Wandermuttergottes“. Fami-  
lien, welche sie schon aufge-  
nommen haben, können oft



von schönen Momenten erzählen, wenn sie die  
Muttergottes einige Wochen als Gast bei sich zu Hause  
haben. Frau Stradner ist gerne bereit, weitere Wün-  
sche betreffend Aufnahme der Gottesmutter in ihrem  
Zuhause entgegenzunehmen. Tel. 0664 9973669

### 3.9.2022 FUSSWALLFAHRT nach Frauenberg

08:00 Uhr Treffpunkt, Pfarrkirche Lang

11:00 Uhr Hl. Messe im Rahmen der Kolping-  
Wallfahrt in Frauenberg  
mit Bischof Krautwaschl

### 18.9.2022 Pfarrkirche Lang Matthäussonntag und Ehejubiläumssonntag



**mittendrin**  
Pfarrgemeinderat

**Danke für die Bereitschaft das Pfarrleben mitzugestalten  
und alles Gute und Gottes Segen  
für das Wirken in den nächsten 5 Jahren.**



© Theo Draxler

### **Pfarre Lang**

Ulrike Sunko, Norbert Peinhart, Walter Klement (gf. Vorsitzender), Elisabeth Ruprecht, Manuela Geckl, Maria Kurzmann, Maria Maier, Maria Rössler, Anita Fruhmann (Schriftführerin), Theresia Harkam, Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Elisabeth Strasser (stv. Vorsitzende), Gabriele Draxler (oben beginnend von links nach rechts)



© Raimund Nepel

### **Pfarre St. Margarethen/Lebring**

Josef Gritsch (gf. Vorsitzender), Maria Holler, Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Evelyn Potocnik, Ingrid Bachernegg, Brigitte Röhrer, Gerda Schauer (Schriftführerin), Elisabeth Gady, Gertie Nepel, Rupert Skergeth (stv. Vorsitzender), Johanna Payerl, Sophie Schöpfer (unten beginnend von links nach rechts)

**Ein herzliches Danke und Gottes Segen an alle Damen und Herren  
im Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarren Lang und St. Margarethen/Lebring,  
die in den letzten Jahren für die Pfarrgemeinschaft da waren.**

Stellvertretend für die ausgeschiedenen Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte, drei Fragen an:

#### **Monika Hörmann**



##### Was war dein persönliches Highlight?

Die Einweihung der Kirche nach der Renovierung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

##### Was war die größte Herausforderung?

Die letzte Kirchenrenovierung

##### Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Pfarre?

Mehr Leben in der Kirche

#### **Johann Lipp**



##### Was war dein persönliches Highlight?

Die letzte Kirchensanierung, welche durch den gemeinsamen Einsatz von Pfarrer Brauchart, Pfarrgemeinderat, freiwilligen Helfern u. durch Spenden

der Bevölkerung gut über die Bühne ging

##### Was war die größte Herausforderung?

Der Wiederaufbau der Kirche nach dem Kirchturmbrand 1982

##### Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Pfarre?

Weiterhin viele ehrenamtliche Mitarbeiter und einen Seelsorger für die Pfarre



## ***Pfarrer Dr. Peter Brauchart feiert seinen 70. Geburtstag***



### ***Der renovierte Pfarrhof in Lang***



Pfarrer Braucharts Kapelle



Pastoralraum



## Ein Gespräch mit Pfarrer Dr. Peter Brauchart, der in seinem neuen Domizil in Lang anlässlich

**A.F.:** Danke, dass ich Dich für dieses Interview besuchen darf, hier in Deinem neuen Domizil in Lang oder soll ich sagen „neuen Heimat“?

**P.B.:** Neues Domizil, Heimat sind mir beide Gemeinden.

**A.F.:** Was bedeutet für dich Heimat?

**P.B.:** Daheim sein, die Leut kennen, das tu ich dort wie da. Ich werde nicht die Leute vergessen, die ich 34 Jahre um mich gehabt habe. Heimat ist für mich Lang und St. Margarethen-Lebring. Ich hab das immer so gefühlt, nur hab ich halt nur eine Wohnung gehabt.

**A.F.:** Ist Eibiswald, der Ort deiner Kindheit, auch noch Heimat?

**P.B.:** Nein, da bin ich fremd geworden. Mit dem Auszug und dann mit dem Tod meiner Mutter gibt es für mich dort nur mehr den Friedhof, wie für so viele, die wegziehen.

**A.F.:** Nun wohnst Du seit kurzem hier im renovierten Pfarrhaus in Lang. Hast Du dich schon ein wenig eingelebt?

**P.B.:** Ich such noch manches und ärgere mich darüber, dass man 30 Jahre lang soviel „Glumpert“ zusammensammeln kann. Ich habe einiges entsorgt, auch an Büchern. Ich würde mir wünschen, ich hätte mich von noch mehr getrennt.

**A.F.:** Von welchen Büchern hast Du Dich getrennt?

**P.B.:** Querfeldein, von Reiseführern, wo ich wahrscheinlich nicht mehr hinfahre. Und sollte ich doch hinkommen, dann werde ich mir was Neues besorgen. Aber auch von theologischer Spezialliteratur, die ich 30 Jahre nicht gelesen habe und jetzt auch nicht mehr lesen werde. Ich habe kirchengeschichtliche Literatur entsorgt, ich werde Kurzliteratur, die man einmal liest und kein zweites Mal, auch nicht länger aufbewahren.

Ich bin nämlich auf eines draufgekommen, wenn Du mich was fragst, muss ich aus dem Kopf und aus dem Herzen antworten, und nicht so wie ich es in vielleicht ein paar Büchern gelesen habe.



© Raimund Nepel

**A.F.:** Du hast uns schon oft persönliche Einblicke in Dein Leben gewährt: von Deiner Kindheit in Eibiswald, wie es dazu kam Pfarrer zu werden und von Deinen wichtigsten Stationen im Leben als Pfarrer erzählt. Darf ich Dich fragen, in welcher Form bzw. Art und Weise „Familie“ im Leben eines Mannes der Kirche Platz findet?

**P.B.:** Kann ich gerne beantworten: „Beziehungen“. Ich hatte das Glück, dass ich als junger Kaplan im zweiten Dienstjahr von Schulfreunden angesprochen wurde, ob ich bei ihrem dritten Kind die Patenschaft übernehmen würde. Ich wurde dann bei dem Mädchen Taufpate und es hat sich seither eine Freundschaft entwickelt. Es gab kein Fest, bei dem ich nicht dabei war. Ich bin nicht verwandt mit ihnen, aber ich hab einfach dazu gehört. Heut ist mein Patenkind Magdalena 40 Jahre alt, hat selbst drei Kinder und sie freuen sich, denn auch in meiner neuen Wohnung gibt's ein Gästezimmer, in dem alle Platz haben. Und ich habe immer das Glück gehabt, Leute und auch Kinder um mich zu haben, die ich mochte und die auch mich mochten.



## *seines 70. Geburtstages grundsätzliche und auch persönliche Einblicke gewährte.*

**A.F.:** *Deine Schwester lebt ja auch noch.*

**P.B.:** Ja, wir zwei sind übriggeblieben. Der Vater ist lange schon tot, die Mutter starb vor 20 Jahren. Wir sind die einzigen zwei, die unsere Eibiswalder Dorf- und Familiengeschichte in uns tragen. Sie ist 10 Jahre älter als ich und anders geprägt. Aber immer, wenn sie kommt, sprechen wir irgendwann über unsere Familiengeschichte, das ist schön. So nähern wir uns dem, wo wir herkommen. Wir sehen andere Bilder, aber sie ergänzen sich und fügen sich so zusammen.

**A.F.:** *Wir durften Dir unlängst zu Deinem 70igsten Geburtstag gratulieren, bist schon fast 2 Jahre im UNRU-HE-Stand und trotzdem agil und munter tätig im Seelsorgeraum. Wie fühlst du Dich nun bei der „Arbeit“?*

**P.B.:** Absolut gut, ich muss nichts mehr und darf noch manches. Im Normalfall sagt man „bitte und danke“ zu mir. Manchmal sag ich etwas böses, wenn mich der Bischof für das bezahlen müsste, was ich als Priester noch arbeite, müsste ein halbes Gehalt drinnen sein. Aber ich hab genug, das brauch ich nicht. Ich sag dann ganz gern dazu, ich hab nie eine Freundin gehabt mein ganzes Leben lang. Was soll ich denn tun. Mein Job ist mir immer noch die sinnvollste und wichtigste Tätigkeit.

**A.F.:** *Das freut uns sehr, dadurch haben wir Dich ja auch noch als Pfarrer in unseren hl. Messen. Das leitet mich zu meiner nächsten Frage an Dich als Priester. Wie könnte man deiner Meinung nach dem Priestermangel wirkungsvoll entgegenreten?*

**P.B.:** Anscheinend sind wir zu wenig attraktiv. Wenn ich zurück denke an meine Berufung: Ich hatte das Glück mehrere Priester neben mir zu haben, die in mir die Idee aufkommen ließen, das könnte etwas für mich sein. Wenn ich unsere Priester sehe, die zu Seelsorge-raum-gestressten Managern geworden sind, dafür wär ich nicht Priester geworden. Ich persönlich hab den Eindruck, heute will man den Priestermangel managen, ohne geistliches Feuer wird das aber nicht gehen.

**A.F.:** *Was wünschst du dir für die Zukunft in der Kirche im Allgemeinen und im Speziellen für die Pfarren Lang u. St. Margarethen/Lebring?*

**P.B.:** Ich wünsch mir, dass das Feuer brennt. Man kann durchaus sagen „das Feuer des heiligen Geistes“, das Feuer der Begeisterung, dass die Leute sagen, das zahlt sich aus, das mag ich. Für die beiden Pfarren wünsch ich mir, dass es halbwegs ordentlich weitergeht mit allen Änderungen, die sein müssen. Wir können uns aus der Diözese ja nicht ausklinken. Ich persönlich würd mir wünschen, dass sich faktisch unser Seelsorgeraum zweiteilt. Lang, Lebring, Wildon, St. Georgen unter Zuständigkeit von Pf. Ewald Mussi und Leibnitz-Wagna unter Pf. Anton Neger.

**A.F.:** *Was wünschst Du Dir neben „Gesundheit und Freude“ für deinen neuen Lebensabschnitt?*

**P.B.:** Ich habe festgestellt, im Vergleich mit meinen gleichaltrigen Kollegen, dass ich gesundheitlich noch ganz gut drauf bin. Mir macht mein Beruf durchaus noch Freude, ich hab Gott sei Dank wenig Altersdepression. Ich glaub auch nicht, dass es mit der Kirche den Bach runtergeht. Es wird auch bei mir weniger werden, aber wenn ich das noch priesterlich tun darf, was ich mir so ungefähr vorstelle, ist mir das leicht genug. Und dass zwischendurch rein mit mir am Volant, die eine oder andere Reise zum „windischen Wein“ möglich wird und zu den slowenischen Marienkirchen, das wär schön, mehr brauch ich nicht.

**A.F.:** *Das wünsch ich Dir von ganzem Herzen. Vielen Dank Peter für das nette Gespräch.*

**P.B.:** Bitte, bitte.

Anita Fruhmann



## Impressionen Ostern 2022



## Erstkommunion in Lang am 29.5.2022



### Du bist ein Ton in Gottes Melodie

13 strahlende Erstkommunionkinder der Pfarre Lang haben am 29.05.2022 zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Als Thema haben wir gewählt: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“ Jesus, der Grundton des Lebens, hilft uns dabei, unsere Lebensmelodie zu finden. Nur in der Gemeinschaft kann ein Lied der Freude und des Glaubens klingen: in hohen und tiefen Tönen, leise oder laut gesungen. So unterschiedlich die Erstkommunionkinder auch sind – Jesus liebt jeden einzelnen auf ganz besondere Weise. Er will sie und uns alle im Heiligen Brot stärken und dazu ermutigen, die eigene Lebensmelodie zu finden. Mit diesen Worten ließ Pfarrer Mussi die Erstkommunionkinder mit ihren Paten und Familienangehörigen aufhorchen. Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen dieser Erstkommunionfeier beigetragen haben!

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern (Alexander, Amelie, Christoph, Emelie, Jakob, Johanna, Kian, Matteo, Mia, Richard, Tanja, Theo, Viktoria) auf ihrem weiteren Lebensweg, dass sie die Liebe Jesu immer wieder spüren und noch tiefer in die Gemeinschaft des Glaubens hineinwachsen.

*Mateja Barisic, Religionslehrerin*

### Katholischen Frauenbewegung



in Lang

### Emmausgang 26.4.2022

Die Frauen der katholischen Frauenbewegung Lang und der Region Leibnitz-Rebenland waren in unserer Pfarre Lang unterwegs zu einem Emmausgang in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, bei dem sich Jesus Christus unerkannt anschloss. Der Weg führte uns von der Kirche in Lang zur Lipp-Kapelle in Jöß und wieder zurück. In der Kirche feierten wir einen Wortgottesdienst mit anschließender Agape.

*Gabriele Draxler*

Weitere Fotos auf der Homepage [lang.graz-seckau.at](http://lang.graz-seckau.at)





## Impressionen Ostern 2022



Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebten im Kirchhof den Kinder-Kreuzweg mit Frau RL Katharina Muhr.

Weihfeuersegnung



Familiengottesdienst mit österlichem Rollenspiel



Palmweihe mit vielen Gottesdienstbesuchern und der Trachtenmusikkapelle Lebring



## Erstkommunionvorbereitung in St. Margarethen/Lebring

### Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm!

Das Erstkommunions-Thema 2022

Die zwölf Erstkommunikationskinder unserer Pfarre sind schon sehr aufgeregt!

Lena, Maximilian, Leonie, Alessa, Lukas, Sandro, Constantin, Alina, Flora, Zoey, Marco und Moritz feiern am 12. Juni das Fest der Erstkommunion und dürfen Jesus das erste Mal im Heiligen Brot empfangen.

Die Kinder haben die Gemeinschaft von Christinnen und Christen noch näher kennen gelernt und wissen - jede und jeder von uns ist ein wunderbarer Fisch in Gottes Schwarm!

Liebevoll und mit viel Begeisterung wurden die Erstkommunikationskinder von den Tischmüttern Frau Pusnik und Frau Hobisch, Frau Kahr und Frau Pongratz, Frau Riedl und Frau Pusnik begleitet und vorbereitet. Vielen herzlichen Dank dafür!

*Katharina Muhr BEd.*



Einen Bericht über die Erstkommunion finden sie in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.





## Bischöfliche Visitation in unserem Seelsorgeraum

Von Donnerstag, 12. Mai bis Sonntag, 15. Mai 2022 fand die bischöfliche Visitation in unserem Seelsorgeraum statt. Die vier Tage mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in unserem Seelsorgeraum standen unter der großen Überschrift:

**Begegnung!**

Viele Menschen hatten die Möglichkeit mit unserem Bischof Zeit zu verbringen, Anliegen, Wünsche, Fragen und Sorgen zu teilen und waren von seiner herzlichen und natürlichen Art auf Menschen zuzugehen begeistert.

Seelsorgeraum ist nur dort lebendig wo Menschen pfarrübergreifend miteinander unterwegs sind und so war eine logische Konsequenz, dass bei den einzelnen Veranstaltungen immer Menschen aus allen sechs Pfarren eingeladen waren. Ein Höhepunkt der Visitation war der Sendungsgottesdienst und das anschließende Fest der Begegnung in Leibnitz zu dem alle eingeladen waren. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einem Seelsorgeraum Projektchor geleitet von Magdalena Obendrauf (St. Georgen), an der Orgel Renate Nika (Leibnitz). Beim Fest gab es helfende Hände aus allen sechs Pfarren.

### Was bleibt von diesen Tagen?

Alle Veranstaltungen, die gut gelungen sind sollen auch in den nächsten Jahren wieder pfarrübergreifend stattfinden. So mancher Same wurde gesät und man wird in den nächsten Jahren sehen ob etwas wächst.

Helfen wir zusammen und ergreifen wir die Chance, Kirche neu und größer zu denken! Bischof Wilhelm hat uns bei seinem Besuch dazu ermutigt. *Renate Nika*



© Romana Maier

Die gf. Vorsitzenden aus allen sechs Pfarren nach dem Sendungsgottesdienst





## Bischof trifft Schule

Im Rahmen der Visitation im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld besuchte Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl die Volksschule und die Mittelschule Lebring/St. Margarethen.



Mit selbstgebastelten Symbolen und stimmungsvollen Liedern wurde der Bischof im Schulhof von den Volksschulkindern begrüßt:



„Ihr Wahlspruch: „Gott ist die Liebe!“ hat uns sehr gut gefallen und deswegen haben wir für Sie ein Lied über die Liebe vorbereitet. – „Nur die Liebe bleibt!“ “



Im Vorfeld haben wir uns im Religionsunterricht viele Gedanken gemacht, was die Aufgaben eines Bischofs

sind. Schnell waren sich die Kinder einig: Segnen gehört dazu!

Dieses Mal haben wir die Rollen aber getauscht, wir haben unseren Bischof mit einem Segenslied für seine Weiterreise im Seelsorgeraum gesegnet. In der Direktion der MS wurde der Bischof von Schulsprecherin Nöra und Schulsprecher Marcel herzlich begrüßt. In der Bibliothek gab es dann Raum und Zeit mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen, die SchülerInnen hatten viele spannende Fragen an unseren Bischof. Unter anderem:

\*Was macht ein Bischof in seiner Freizeit?

\*Gestalten Sie jede Heilige Messe selbst oder hilft Ihnen dabei jemand?

\*Waren Sie vor Ihrer ersten Messe als Priester nervös?

\*Gab es Zeiten in Ihrem Leben wo sie an Ihrem Glauben oder Gott zweifelten?

\*Haben Sie eigentlich Zeit für Urlaube?

\*Hatten Sie in der Schule gut Noten?

\*Haben Sie jemals geschummelt in der Schule?

\*Haben Sie Ihren Wahlspruch „Deus Caritas est!“ alleine ausgewählt oder hat Ihnen dabei jemand geholfen?

\*Verdienen Sie als Bischof Geld?

Viele der Antworten überraschten oder luden ein, noch weiter zu fragen.

In den beiden Konferenzzimmern kam es bei Getränken, Kaffee und Kuchen zu einem spannenden Austausch zwischen dem Kollegium und dem Bischof.



Zum Abschluss des Besuches wurden in der gemeinsamen Hofpause mit unserem Bischof noch viele Fotos und Selfies gemacht. Es war uns und besonders mir als Religionslehrerin eine Ehre den Bischof in beiden Schulen begrüßen zu dürfen! *Katharina Muhr, BEd.*





# joy

## FIRMUNG

### Firmvorbereitung „Sternwallfahrt“

### Gemeinsam unterwegs im Seelsorgeraum

In manchen Bereichen, wie zum Beispiel Firmvorbereitung gibt es schon Vernetzung und gemeinsame Veranstaltungen. 150 Firmkandidat\*innen und Begleiter\*innen aus allen sechs Pfarren des Seelsorgeraumes machten sich am Samstag, 23. April mit Fahrrädern auf den Weg nach Schloss Neudorf bei Wildon, um Gemeinschaft zu erleben. Nach einem "warm up" feierten die jungen Menschen gemeinsam mit Pfarrer Ewald Mussi einen Gottesdienst, dann wurde gemeinsam gegessen und danach stand ein "speedDATING" am Programm. Die Jugendlichen lernten dabei Firmlinge aus den anderen Pfarren kennen. Eine schöne pfarrübergreifende Veranstaltung im Rahmen der Firmvorbereitung. Wiederholung erwünscht! *Renate Nika*

# kindness



# goodness

© Gerhard Weiß

# love

# patience



© Gertie Nepel





# 2022 peace

# self-control

Sonntag, 15. Mai 2022

## Firmung in der Pfarrkirche Lang

Im Rahmen der bischöflichen Visitation empfangen am Sonntag, 15. Mai 2022, 8 Firmkandidat\*innen aus Lang und 25 Firmkandidat\*innen aus Lebring das Sakrament der Firmung. Den festlichen Einzug begleitete der Musikverein Lang und die schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen Sängerinnen aus der Landjugend mit Ingrid Edler an der Orgel.

Der Gottesdienst mit der ansprechenden Predigt von Bischof Wilhelm Krautwaschl wird allen in guter Erinnerung bleiben. *Renate Nika*

# faithfulness



# ve



# gentleness

Fotos Firmung, © Pixelmaker, Sommerauer

Ein herzliches Dankeschön den Firmverantwortlichen Monika Hörmann (Lang) und Brigitte Röhler (Lebring St. Margarethen). In Lebring haben auch folgende Eltern die Firmlinge in Kleingruppen begleitet: Iris Schwender, Tamara Friedrich, Irene Weinzerl, Caroline Hofer, Silke Walter, Silvia Scheucher, Astrid Mathies, Sabine Höller





## Informationen für alle Kirchengeister und jene, die es werden möchten!

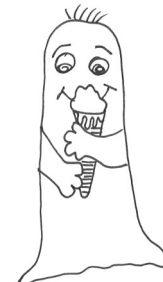
Liebe Kirchen-Geister und Mädels u. Buben aus Lang und St. Margarethen/Lebring!  
Unser **Treffen im Juni** findet, weil uns unser Pfarrer Ewald Mussi besucht, am  
**Freitag, 24. Juni 2022 von 16:00 - 18:00 Uhr** im Pfarrhof St.Margarethen/Lebring  
statt. Wir laden **alle** interessierten Mädels und Buben aus den Pfarren zu einem  
aktiven Spielenachmittag und Vorbereitung auf den Familiengottesdienst ein.



Nächstes Treffen im Herbst:  
Sa, 1.10. 2022, 9:30 - 11:30 Uhr  
**Familiengottesdienste:**  
So, 26. Juni 2022, 8:45 Uhr  
Weiters geplant am  
So, 2. Oktober 2022, 10:15 Uhr



Gertie Nepel  
0664 4626513  
gertie.nepel@gmail.com  
Brigitte Röhner  
0664 4626272  
brigitte\_r@gmx.at

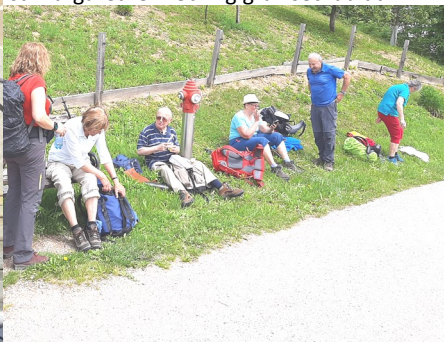


## Pilgerwanderung nach Ptujška Gora in Slowenien, 17. - 20.5.2022

Das traditionelle Pilgerwandern mit Pfarrer Dr. Peter Brauchart konnte heuer, nach der erzwungenen Corona-Pause, wieder starten. Insgesamt 18 Wanderer, zwischen 17 und 83 Jahren, gut gewappnet gegen Regentropfen und zu viel Sonne, waren ca. 100 km zu Fuß unterwegs. Es führte sie am ersten Tag von Ehrenhausen über den Platsch nach Marburg – ca. 35 km. Am zweiten und dritten Tag begleitete die Sonne die immer freundlichen Pilger über Hoce nach Slovenska Bistrica, ca. 28 km und über Maisperk nach Ptujška Gora zur Marienbasilika. Dort dankten sie der Schutzmantel-Madonna für die schöne und auch anstrengende Pilgerwanderung in sehr netter und fröhlicher Gesellschaft. Am Freitag wurde die Fußwallfahrt nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit den im Bus nachgekommenen Pilgern aus der Heimat und einer kleinen kulinarischen Rundreise abgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Brauchart und seinen „Assistenten“ Herrn Widgegger und Hans Schnabel, die die Wanderer immer auf den richtigen Weg geführt haben. *Gertie Nepel*



Weitere Fotos auf der Homepage  
[st-margarethen-lebring.graz-seckau.at](http://st-margarethen-lebring.graz-seckau.at)







### Pfarrkirche Lang

### Pfarrkirche St. Margarethen - Lebring

## Taufen



Luca Greif



Nivia Rosa Lindner



Charlotte Robier



Maximilian Strohrigl



Felix Hermann



Maximilian Trabi



Anna Zettel



Maja Wehmeier



Leo Draxler

Fabio Grundner

Fabio Pieber

Emilia Hackl

Xaver Egger-Petritsch

Marie Gobec

Levin und Lian Fauland

## Begräbnisse

Anna Haas, geb. Gumbold, 1937

Aloisia Gutjahr, 1950

Josefa Gigerl, geb. Wurzinger, 1936

Geistl. Rat Franz Raggam, 1935

Anna Sebinger, geb. Kohler, 1939



### Sprechstunden Renate Nika

bis auf weiteres nach telefonischer Vereinbarung,

Tel. 0664 / 2345 270

- \* Pfarrcaritas
- \* Seelsorgerliche oder pastorale Anliegen
- \* Austausch mit Ehrenamtlichen, Hilfestellungen

**In dringenden Fällen bitte Pfarrer Mussi oder Notrufnummer (siehe Homepage) anrufen.**

**Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Tel. 0676 / 8742 6666**

**Kanzleizeiten Sonja Urbanz**

- \* Terminkoordination,
- \* Messen bestellen
- \* Anmeldungen zur Taufe, Trauung, Begräbnis, Firmung

**Lang: Tel. 03182/3130 Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr**

**Lebring: Tel. 03182/2593 Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr**

### Gottesdienstzeiten

**Lang So 10:15**

**Lebring So 10:15, ab 17. des Monats 08.45**

Frauenberg So 08:30

Leibnitz Sa 19:00, So 10:00, 19:00

Wagna So 08:45

Wildon Sa 19:00 (Winter: Sa 18:00)

So 08:45, ab 17. des Monats 10:15

St. Georgen Sa 14-tägig 19:00 (Winter: 18:30)

So 09:30

Besondere Gottesdienste	LANG	ST. MARGARETHEN b. Lebring
So, 3.7.	10:15 Dexenbergsonntag mit Hl. Messe keine Hl. Messe in der Pfarrkirche	10:15 Hl. Amt
Sa, 16.7. vor Patrozinium		19:00 Hl. Amt, anschließend Bewirtung und Weinverkostung
So, 18.7. St. Margarethen- Sonntag	Entfällt!	10:00 Hl. Amt zum Patrozinium mit anschließender Bewirtung
Mo, 15.8. Mariä Himmelfahrt	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt
Sa, 3.9. Fußwallfahrt Frauenberg	08:00 Treffpunkt vor Pfarrkirche Lang 11:00 Hl. Messe in Frauenberg	
So, 11.9.	10:15 Hl. Amt	08:30 Hl. Messe, Gadymarkt keine Hl. Messe in der Pfarrkirche
So, 18.9. Matthäussonntag	10:15 Hl. Amt zum Patrozinium Ehejubiläum	08:45 Hl. Amt
So, 25.9.	10:15 Hl. Amt	08:45 Erntedankgottesdienst Ehejubiläum
So, 2.10.	10:15 Hl. Amt	10:15 Hl. Amt
	08:45 Erntedankgottesdienst, Pfarrkirche Wildon	
So, 9.10.	10:15 Erntedankgottesdienst	10:15 Hl. Amt

**Ab Herbst wird von unseren Priestern auch die Pfarre St. Georgen mitbetreut.**

**Es kann daher zu Änderungen bei den Gottesdienstzeiten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis!**

**Bitte beachten Sie, dass es im Sommer zu Einschränkungen im Kanzleibetrieb kommen kann.**

*Wenn auf dem Anrufbeantworter der Pfarrkanzlei eine Nachricht hinterlassen wird,  
löst dies ein Mail aus, sodass keine Nachricht übersehen wird.*

*Bezüglich der Kapellenmessen beachten sie bitte die Gottesdienstordnung. Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung in den Schaukästen.*